

## Vorwort

Liebe Eltern,

im Vorstand unseres Kreiselternbeirates (KrEB) bin ich für das Kontaktdatenmanagement zuständig. Dank der Mitwirkung der Schulleiterbeiräte (SEB) und der Schulleitungen ist es möglich, unsere Aufgaben flächendeckend umzusetzen.

Darüber hinaus bin ich verantwortlich für das „**Grundschulprojekt 2015/2016**“, das wir zusammen mit dem Stadtelternbeirat Darmstadt realisieren. Ziel dieses Projekts ist es, die Grundschulen des Landkreises und der Stadt Darmstadt gezielt bei der Gewinnung von neuen SEB-Mitgliedern zu unterstützen, den gewählten Elternbeiräten (EB) konkrete Hilfen und Anregungen zur Erfüllung ihrer Aufgaben an die Hand zu geben und Netzwerke zwischen den SEBs verschiedener Schulen zum Erreichen gemeinsamer Ziele herzustellen. Das Projekt steht unter dem **Motto: „Spaß an den Rechten vermitteln, Angst vor den Pflichten nehmen.“**



### Ingo Radermacher

Vorstand des KrEB LaDaDi  
Bereich Kontaktdatenmanagement

## Projekt an Schulen

Das Biotop der **Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule in Ober-Ramstadt** wurde 2005 von Biologielehrern ins Leben gerufen und es ist noch heute bei den Schülern sehr beliebt. Auf dem 1.000 qm großen, eingezäunten Gelände leben aktuell sieben Hasen, sieben Hühner und fünf Hähne. Im Biotop lernen die Schüler ihre Beziehungsfähigkeit und ihre Verantwortungsbewusstsein zu stärken. Tiere und ihr Lebensraum werden in 2 Tiergarten- und Biotop AGs von 50 Schülern der Klassen 5-13 gepflegt. Ein geplantes Gewächshaus wird dieses Projekt ergänzen und die Aufgaben und Kompetenzen der Schüler erweitern. Ein Ort zum Wohlfühlen... nicht nur für die „Kleinen“.



**Ansprechpartner:** Frau Berg, Frau Damoiseaux, Herr Zankel.

wb

Bilder: Frau Damoiseaux

## Wahl der Delegierten

Am 07.02.2015 war es wieder so weit. Der KrEB Darmstadt-Dieburg wählte in der Joachim-Schumann-Schule (Offene Schule Babenhausen (OSB)), die Delegierten für die Wahl des Landeselternbeirat Hessen (LEBh), die am 9.Mai 2015 in Wiesbaden stattfindet. Dem voraus gingen die Wahlen der Vertreter in den über 80 Schulen des Kreises Darmstadt-Dieburg.

Am Wahltag begrüßte Herr Ottmar Haller, Vorsitzender des KrEB über 60 Vertreter der Schulen. Er dankte allen SEB für die Durchführung der Wahl der Vertreter, sowie der Elternbeirats Vorsitzenden Frau Iris Köhler dem Schulleiter Herr Rainer Becker und dem Hausmeister der OSB für ihre Unterstützung. Sein Dank ging auch an die Vertreter, die Delegierten und die Helfer aus der OSB, die auch bei der Delegiertenwahl im Wahlausschuss aktiv waren. Sieben Delegierte und fünf Ersatzdelegierte (siehe Bild) wurden für die Wahl des LEBh gewählt.



Bild: Werner Bloßfeld

für die Wahl des LEBh gewählt.

oh

## Tipp

Häufig werden die **E-Mail-Adressen** der Empfänger in das **An-Feld** geschrieben. Aus Datenschutzgründen ist diese Vorgehensweise nicht empfehlenswert, da die Einträge im **An-Feld** bei allen Adressaten angezeigt werden.

Tragen Sie die E-Mail-Adressen in das **Bcc-Feld** ein. Bei dieser Vorgehensweise werden die E-Mail-Adressen mit Ausnahme der eigenen bei keinem der Adressaten angezeigt.

oh

## Termine

- **09.05.2015**  
LEBh-Wahl
- **28.05.2015**  
Informationsabend für Elternvertreter an Grundschulen
- **24.11.2015**  
Gemeinsame Sitzung SEB und KrEB



## Schulwanderungen und Schulfahrten

Schulwanderungen und Schulfahrten fördern durch gemeinsame Erfahrungen und Erlebnisse den Gemeinschaftssinn und das gegenseitige Verständnis der Schüler. Sie sind nach Art und Umfang aus dem Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule abzuleiten sowie altersgemäß und mit vertretbarem finanziellen Aufwand zu gestalten.

### Hierzu zählen:

- Eintägige Wanderungen und mehrtägige Wanderfahrten
- Schullandheimaufenthalte
- Studienfahrten mit besonderem unterrichtlichen Bezug (in der Regel ab Jahrgangsstufe 9)
- Veranstaltungen mit sportlichem Schwerpunkt
- Internationale Begegnungsfahrten /Austausch mit Partnerschulen



### Besonders zu erwähnen ist:

- Erkundigen Sie sich, ob es ggf. durch die Schulkonferenz festgelegte Grundsätze für Schulwanderungen/-fahrten gibt.
- Die Planung der einzelnen schulischen Veranstaltungen, insbesondere der mehrtägigen Fahrten und Wanderungen muss grundsätzlich am Elternabend besprochen werden.
- Mit den Anträgen auf Genehmigung sind ein Veranstaltungsplan, aus dem die pädagogische Zielsetzung und die unterrichtliche Vorbereitung zu entnehmen ist, und ein Finanzierungsplan vorzulegen.
- Kosten für Lehrkräfte müssen von Eltern nicht übernommen werden.
- In der Regel schlägt der Klassenlehrer die Ziele für die Klassenfahrt vor. Eltern können jedoch Alternativziele vorschlagen, die jedoch im Einklang mit dem Erlass bzw. den Grundsätzen der Schule stehen müssen.
- Mehrtägige Veranstaltungen sind nur durchzuführen, wenn Eltern bzw. die volljährigen Schüler vor Abschluss eines Vertrages in geheimer Abstimmung, mehrheitlich zugestimmt haben.
- Dabei ist darauf zu achten, dass niemand aus finanziellen Gründen ausgeschlossen wird.
- Auch volljährige Schüler müssen eine Zustimmung zur Kostenübernahme durch einen Unterhaltspflichtigen erbringen oder die eigene Kostenübernahme erklären.
- Verträge mit Beförderungs- und Beherbergungsunternehmen schließen die Lehrkräfte im Namen der Eltern oder im Namen der volljährigen Schüler ab.
- Bei einer Absage einer geplanten Fahrt durch Schüler oder Eltern (z.B. aus Krankheitsgründen) werden die Kosten einbehalten, die von den Vertragspartnern nicht erstattet werden.
- Schüler die aus wichtigen Gründen nicht teilnehmen, besuchen den Unterricht anderer Klassen.
- Der gesetzliche Versicherungsschutz umfasst alle Tätigkeiten, die in einem ursächlichen Zusammenhang mit der schulischen Veranstaltung stehen. Für nicht versicherte Bereiche wird den Eltern eine private Haftpflicht- und Unfallversicherung empfohlen. Desweiteren kann eine Reiserücktrittsversicherung sinnvoll sein.
- Nicht erlaubt sind Mopeds, Motorräder, PKWs und nicht zur Personenbeförderung zugelassene Kraftwagen.
- Es gelten besondere Regelungen bei Wasserfahrzeugen und Segelschiffen.
- Bei Auslandsfahrten sind evtl. besondere Reisebestimmungen zu beachten, die ggf. einen längeren Vorlauf benötigen (z. B. Visum). Dies gilt insbesondere bei Schülern ohne deutschen Pass.

Die Obergrenzen bei längerfristiger Ansparmöglichkeit der Gesamtkosten (Fahrtkosten, Unterkunft, Verpflegung und Nebenkosten wie z.B. Eintrittsgelder) pro Schüler sind bei

- Inlandsfahrten: 300 EUR
- Auslandsfahrten: 450 EUR

Weitere Informationen über Schulfahrten und Formulare finden Sie auf der Homepage des KrEB: [www.kreb-dadi.de](http://www.kreb-dadi.de)



Bei allen unseren Berichten und Kommentaren wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf die geschlechtliche Differenzierung, z. B. Schülerinnen und Schüler verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

## Impressum

**Herausgeber:** Kreiselternbeirat LaDaDi, Ottmar Haller, Erbacher Straße 50, 64380 Roßdorf, Telefon: 06154-608730

**Redaktion:** Katja Haack/kh (Leitung), Ottmar Haller/oh, Werner Bloßfeld/wb, Karlheinz Langen/kl

**Gestaltung:** Daniel Weil, Lessingstraße 19, 65779 Kelkheim, Telefon: 0172-1037282, E-Mail: [weilomat@gmail.com](mailto:weilomat@gmail.com)